



Foto: i.m.a. e. V./Timo Jaworr



Informationen zur

# Milchviehhaltung



[www.einsichten-tierhaltung.de](http://www.einsichten-tierhaltung.de)

information.  
medien.agrar e.V.





Foto: i.m.a.e. V. Timo Jawort

*Am Futtertisch können die Kühe ihr Futter nach Belieben aufnehmen.*

## Liebe Besucher\*innen,

vielen Dank, dass Sie sich für die Tierhaltung in diesem Betrieb interessieren.

Im Rahmen des Projektes „EinSichten in die Tierhaltung“ geben wir ihnen unmittelbare Einblicke in die landwirtschaftliche Praxis und damit in die Erzeugung tierischer Lebensmittel.

Machen Sie sich ein eigenes Bild der Milchviehhaltung und nehmen Sie neue Eindrücke mit nach Hause!

Wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit für eine gründliche Information nehmen. Fragen Sie, wenn Sie etwas nicht verstehen. Wir freuen uns auf den offenen Dialog mit Ihnen.

Sie als Verbraucher\*in entscheiden mit ihrem Einkauf, wie Lebensmittel produziert werden. Lassen Sie uns darüber reden, wie wir ihren Wunsch nach qualitativ hochwertigen, nachhaltigen, wohlschmeckenden Produkten zu fairen Preisen erfüllen können – unter Wahrung des Wohls unserer Tiere und ausreichender Einkommen für uns Landwirt\*innen.

Ihr\*e Landwirt\*innen

## Milchviehhaltung allgemein

Die Milchviehhaltung ist ein wichtiger Produktionszweig der deutschen Landwirtschaft. Nicht nur die Milch, sondern auch ihre Verarbeitungsprodukte wie Käse, Joghurt und Butter bereichern unseren Speiseplan. Wie bei allen Säugetieren dient die Milch der Versorgung des Nachwuchses. Dies bedeutet, dass eine Kuh erst Milch gibt, wenn sie ein Kalb geboren hat. Dazu wird die Kuh (vor ihrem ersten Kalb auch Färsen genannt) meist künstlich besamt. Nach einer Tragzeit von ungefähr neun Monaten und neun Tagen bringt sie im Alter von zwei bis zweieinhalb Jahren ihr erstes Kalb zur Welt. Für das Kalb ist die Muttermilch der ersten Tage, die sogenannte Biestmilch, von besonderer Bedeutung. Sie enthält wichtige Stoffe, die das Immunsystem des neugeborenen Kalbes stärken. Im anschließenden Aufzuchtbereich füttern wir die Kälber mit Vollmilch oder Milchaustauschpulver, bis sie sich an feste Nahrung gewöhnt haben. Dann werden sie langsam von der Milch entwöhnt.

Eine Kuh gibt ungefähr zehn Monate Milch und wird anschließend „trockengestellt“. Das heißt, sie wird nicht mehr gemolken. In dieser Phase kann sich die Kuh erholen, bis sie ihr nächstes Kalb zur Welt bringt.

## Der Stall

Heute werden die meisten Milchkühe in Laufställen gehalten. Diese Haltungform bietet Milchkühen Bewegungsfreiheit, Kuhkomfort und ein gutes Stallklima. Um den Bedürfnissen der Tiere gerecht zu werden, wird der Stall in verschiedene Funktionsbereiche unterteilt. So gibt es Fressplätze am Futtertisch, Liegeboxen zum Wiederkauen und Ruhen, Tränken und meist auch Massagebürsten. Zwischen all diesen Bereichen können die Kühe

*Die Laufflächen (mittig) und die Liegeboxen (rechts und links) müssen immer sauber gehalten werden.*





*Bei automatischen Melksystemen sorgen Kamera und Laser dafür, dass die Melkbecher die Zitzen finden und die Kuh gemolken werden kann.*

frei ihren Aufenthaltsort wählen. Für kranke Tiere oder Kühe, die kurz vor der Geburt ihres Kalbes stehen, gibt es andere Boxen, sogenannte Ruhebereiche, die meist mit Stroh eingestreut sind. Kühe werden auf Stroh oder Spaltenboden gehalten. Hierbei fallen die Ausscheidungen durch die Spalten oder werden mittels eines Schiebers in eine Grube geschoben und sorgen so für eine bessere Hygiene im Stall. Ein Stall mit Stroh muss regelmäßig nachgestreut und gemistet werden.

## Die Fütterung

Bei der Fütterung der Kühe unterscheiden wir in Grundfutter (faserreich) und Kraftfutter (energiereich). Zum Grundfutter, welches wir in der Regel selbst erzeugen, zählen neben Gras, Stroh und Heu auch Grassilage und Maissilage. Silage ist ein durch Milchsäuregärung konserviertes Futter, ähnlich wie Sauerkraut. Zusätzlich erhält die Kuh individuell zusammengestelltes Kraftfutter aus beispielsweise Zuckerrübenschnitzeln, Sojaextraktionsschroten sowie verschiedenen Getreidesorten und Mineralfutter. Das Futter wird gemischt und meist als sogenannte Totalmischung den Kühen verfüttert, damit diese optimal versorgt sind. Eine Kuh benötigt zusätzlich zwischen 80 und 150 Liter Wasser am Tag.

## Das Melken

Zwei- bis dreimal täglich werden Kühe gemolken. Dafür gibt es unterschiedliche Melksysteme. Diese werden nach der Anordnung der Kühe im Melkstand unterschieden in beispielsweise Fischgräten-, Side-by-Side-Melkstände oder auch in Melkkarusselle.

Eine wertvolle Weiterentwicklung in der Milcherzeugung ist der vollautomatische Melkroboter, bei dem die Kühe selbst wählen können, wann und wie oft sie gemolken werden möchten. Wichtig beim Melken ist vor allem die Hygiene, um Infektionen



Foto: I.M.a.e. V./Timo Jaworr

*Kuhbürsten erhöhen den Kuhkomfort und werden von den Tieren häufig genutzt.*

des Euters zu vermeiden. So werden die Zitzen vorher gründlich gereinigt, das Melkzeug schonend an das Euter an- und abgelegt und nach dem Melken durch das sogenannte „Dippen“ desinfiziert und gepflegt. Nach jedem Melken wird die gesamte Melkanlage gereinigt. Die gewonnene, noch unbehandelte Rohmilch gelangt über Rohrleitungssysteme in den Milchtank, wo sie gekühlt (4–6 °C) bis zur Abholung durch die Molkerei verbleibt.

## Gesundheit der Tiere

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere stehen für uns an erster Stelle. Daher achten wir besonders auf Hygiene im Stall und beim Melken. Sollte ein Tier dennoch erkranken, hilft der\*die Tierärzt\*in mit zugelassenen Arzneimitteln. Jedes einzelne Tier erhält nach der Geburt individuelle Ohrmarken und einen sogenannten Rinderpass oder eine Tierakte. Der Medikamenteneinsatz wird in die Tierakte eingetragen und kann anhand der Ohrmarke jederzeit tierindividuell nachvollzogen werden. Unser Wissen und Können, die enge Zusammenarbeit mit den betreuenden Veterinären und der Kontrollsysteme in Deutschland garantieren Milchproduktion auf hohem Qualitätsniveau.

**Ob sich Tiere wohlfühlen oder nicht, hängt nicht ausschließlich von Bestandsgrößen oder Haltungsverfahren, sondern auch von der Betreuung und der Fürsorge von uns Landwirt\*innen ab.**



Kälber werden einzeln oder in kleinen Gruppen gehalten und häufig über Nuckeleimer oder Tränkeautomaten getränkt.

## Milchviehhaltung im Überblick

Zahlen für 2021

**20.562.000\***

Milchkühe in der EU

**33.165.000\* t**

produzierte Milch

**3.891.509**

Milchkühe in DE

**49,9 kg**

Milch (Pro-Kopf-Verbrauch)

**55.829**

Betriebe mit Milchkühen

**112\* %**

Milch –  
Selbstversorgungsgrad

**8.457\* kg**

Milch/Jahr/Kuh  
(durchschnittliche Milchleistung)

\*Zahl aus 2020